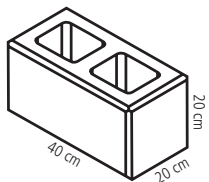
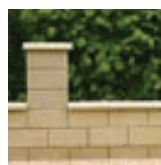
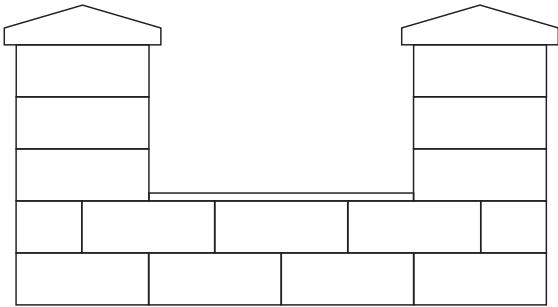
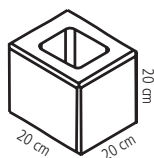


# Piazza - Gartenmauersystem

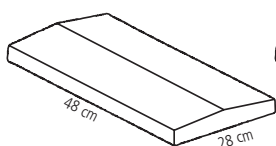
## Versetzanleitung



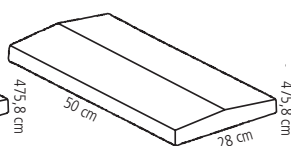
Normalstein und Pfeilerstein



Halbstein



Pfeilerabdeckplatte



Mauerabdeckplatte

Das Piazza-Gartenmauersystem wird als freistehende Mauer in konventioneller Mauerwerksbauweise mit knirsch aneinander gesetzten Mauersteinen ohne Vermörtelung der Stoßfugen hergestellt.

### Das Fundament:

Das erforderliche Fundament muss frostfrei (i.d.R. >80 cm unter Geländeoberkante GOK) bzw. auf frostsicherem Boden gegründet werden. Für die Standfestigkeit und zur Vermeidung von Setzungsrisen ist das Fundament in Beton C12/15 oder besser auszuführen. Im Regelfall sind im Fundament keine Temperaturdehnfugen erforderlich.

Das Fundament sollte zur Vermeidung von Setzungsrisen im Querschnitt betrachtet eine Größe von (B x H) ca. 50 x 40 cm haben und in jeder Ecke mit einer konstruktiven Längsbewehrung (Betonstabstahl BSt 420/500) mit einem Abstand vom Querschnittsrand von mind. 5 cm ausgeführt sein. Zur Vorbereitung von Elektroinstallationen (Licht, Klingel ect.) können entsprechende Leerrohre im Fundament verlegt werden.

Haben Sie eine Gartentür oder ein Gartentor vorgesehen, dann ist es empfehlenswert, das Fundament zwischen den Pfeilern durchlaufen zu lassen. Die wesentlich geringeren Setzungsunterschiede sichern eine dauerhafte Schließgenauigkeit der Tür.

### Aufbauhinweise:

Auf das fertig gestellte Betonfundament ist eine Ausgleichsschicht aus Fliesenkleber aufzubringen, in der die erste Steinreihe lot- und fluchtgerecht mit gespannter Richtschnur versetzt wird. Es empfiehlt sich jeweils bei jeder weiteren Steinlage die Flucht zu überprüfen und gegebenenfalls auszurichten.

Zur Vermeidung von Dehnungsrisen sind im Abstand von ca. 6 m Bewegungsfugen empfehlenswert. Dies kann durch übereinander angeordnete, zahnartig versetzte, offene Stoßfugen (5-10mm) erreicht werden, die von Oberkante Fundament bis in die Mauerwerksabdeckung reichen. Handelt es sich nur um Mauerwerkspfeiler mit dazwischenliegenden Zaunfeldern, dann müssen keine besonderen Bewegungsfugen vorgesehen werden.

Die folgenden Steinreihen schichten Sie trocken und im sogenannten Läuferverband versetzt auf die vorhergehende Reihe auf. Eventuell im weiteren Verlauf entstehende Höhendifferenzen können mit Fliesenkleber ausgeglichen werden.

An der Stelle, die für den Briefkasten vorgesehen ist, sind die Leitungen entsprechend aus dem Fundament hochzuziehen und zu verlegen. Die Hohlräume der gesamten Mauer werden mit Füllbeton der Qualität C12/15 oder besser verfüllt und verdichtet. Das Briefkastenset wird in den noch nicht erhärteten Beton der letzten versetzten Reihe verankert. Dann füllen und verdichten sie die Hohlräume des Oberteils mit Beton.

Möchten Sie die aufgehende Piazza-Mauer besonders gegen Umfallen sichern, dann ist im Abstand von ca. 0,5 m ein im Fundament verankerter Betonstabstahl vorzusehen und durch die Verfüllräume zu führen. Bitte beachten Sie, dass dies für Mauerwerkspfeiler zwingend erforderlich ist.

Zuletzt verlegen Sie die passenden Mauer- und Pfeilerabdeckplatten mit einer dünnen Schicht Fliesenkleber, mit der Sie gleichzeitig höhenmäßige Unterschiede ausgleichen.

Die Stoßfugen der Mauerabdeckplatten können mit einem geeigneten frostsicheren Fugenmörtel vollständig verfügt werden. Die Bewegungsfugen sind hierbei zu beachten.